

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart / P. Frankenstein; H. Zwietsch [CC BY-SA]</p>	<p>Object: Tischuhr "Orpheusuhr"</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Uhren und Wissenschaftliche Instrumente, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: 1973-24</p>
--	---

Description

Die Tischuhr hat zwei Schlagwerke für die Stunden und die Viertelstunden sowie zwei Gehwerke für die Indikationen des prächtig gestalteten Zifferblatts. Auf den sieben konzentrischen Ringen werden die Stunden, die Tierkreiszeichen, der Stand der Sonne im Tierkreis, das Datum, die Monatsbeschäftigungen, die Monatsnamen und ganz außen schließlich die Wochentage angezeigt. Außerdem besitzt die Uhr zwei kleine exzentrische Zifferblätter für die Minuten und sogar für die Sekunden. Sie ist damit die älteste bekannte Federzuguhr mit Sekundenanzeige. Benannt ist sie nach dem Reliefschmuck auf ihrem trommelförmigen Gehäuse: Bezaubert durch die Musik des Orpheus leben die wilden Tiere friedlich zusammen.

Die "Orpheusuhr" ist im Uhrenkeller im Alten Schloss ausgestellt.

Basic data

Material/Technique:

Gehäuse: vergoldetes Messing, Werk: Eisen

Measurements:

D. 23 cm, H. 9 cm

Events

Created	When	1560-1570
	Who	
	Where	Southern Germany
[Relation to time]	When	Renaissance (1400-1650)

Who
Where
[Relation to
person or
institution]
When
Who Orpheus
Where

Keywords

- Animal figures
- Antike Mythologie
- Chronometry
- Clock
- Handicraft

Literature

- Himmelein, Volker und Jan Hendrik Leopold (1974): Prunkuhren des 16. Jahrhunderts. Sammlung Joseph Fremersdorf. Stuttgart, Kat. Nr. 5, S. 37 ff.
- Württembergisches Landesmuseum, Schaller, Andrea (2001): Prunkuhren der Renaissance . Stuttgart, S. 62-66
- Württembergisches Landesmuseum, Schröder, Heike (Red.) (1998): Kunst im Alten Schloß. Stuttgart